

Beschlussvorlage Nr. 046/2017

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen	28.03.2017	öffentlich
Verwaltungsausschuss	04.04.2017	nicht öffentlich

Betreff:

Ersatzpflanzungen 2016/2017

Sachverhalt:

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht, aufgrund von Krankheiten und genehmigten Bürgeranträgen wurde in der Baumrückschnittzeit Oktober 2016 – Ende Februar 2017 diverse Bäume im Gemeindegebiet Sande gefällt.

Gefällt wurden:

65 Stck	Eschen	Deichstraße	krank, Gutachten Haschen/Timpf
1 Stck	Ahorn	Deichstraße	Verkehrssicherungspflicht, krank
1 Stck	Birke	An der Waage	Bürgerantrag
2 Stck	Kastanie	Fritz-Erler-Str.	Verkehrssicherungspflicht, krank
2 Stck	Kastanie	Sander Mühle, Kanuverein	Bürgerantrag, Gefährdung Haus
1 Stck	Kirsche	Diekstahlstr.	Bürgerantrag, Gefährdung Kanal
2 Stck	Kastanie	Brückstraße/L436	Verkehrssicherungspflicht, krank
3 Stck	Pappeln	Am Bulsterdeich	Bürgerantrag
1 Stck	Esche	Am Bulsterdeich	Bürgerantrag
1 Stck	Mehlbeere	Am Leit	Verkehrssicherungspflicht, krank
1 Stck	Kastanie	Am Leit	Verkehrssicherungspflicht, krank
Gewachsene Sträucher		Sander See	Vorgaben Deutsche Bahn

Konzept

Auf der Grundlage des Beschlusses im Finanzausschuss vom Feb. 2012 wird anstatt der bisher angenommenen zwei Ersatzpflanzungen je gefälltem Baum jeweils ein Baum ersatzweise gepflanzt.

Es wird angestrebt, die Standorte sowie die Baumart zu beibehalten. Sollte sich jedoch herausstellen, dass die Baumart bzw. der Standort unpassend sind, so werden widerstandsfähigere Bäume oder alternative Standorte (z.B. Sander See) ausgewählt.

An der Waage:

Von den ursprünglichen acht Birken steht mittlerweile nur noch eine. Alle anderen wurden aufgrund Bürgeranträge gefällt.

Mit der Besichtigungstour des Straßenausschusses vom 23.11.2016 wurde beschlossen, alle Bäume zu entfernen und in Rücksprache mit den Anliegern ein neues Gestaltungskonzept zu entwerfen. Dieses wird für Ende 2017 angestrebt.

und

Deichstraße:

Die Bäume der Deichstr. im Bereich Einfahrt Industriestr. bis Einfahrt Neudeich sind durch einen starken Totholzanteil und schlechter Belaubung aufgefallen. Die Bäume wurden durch die Baumsachverständigen Haschen / Timpf begutachtet. Mit dem Ergebnis der Baumschau vom 12.12.2016 wurde festgehalten, dass die Bäume das Eschentriebsterben aufweisen. Die Bäume sind nicht erhaltenswürdig. Es wurde empfohlen diese Bäume zu fällen.

Mit den Kenntnissen aus den Bodenproben, des Standortes und der Widerstandsfähigkeit der Bäume wurde eine Neuanpflanzung mit der Mehlsbeere empfohlen.

Das Bauamt der Gemeinde Sande erhielt am 12.01.2017 einen Bürgervorschlag, bei den Ersatzpflanzungen der Deichstraße die Winterlinde zu berücksichtigen. Von dieser Baumart sollte in unserem Fall Abstand genommen werden. Ausschlaggebend für diese Aussage ist, dass der Boden für diese Baumart möglichst sauer bis alkalisch sein und der pH-Wert von ca. 6 bis über 7,5 liegen sollte. Die örtlichen Bodenproben zeigen einen pH-Wert von 5,6 – 6,1

Weitere Pflanzungen 2017 (nur zur Info)

Im Rahmen der Sanierung der Berliner Straße III BA sollen ca. 40 neue Bäume gepflanzt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Ersatzpflanzungen für entfernte Bäume gemäß dem vorgestellten Konzept umzusetzen

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen: Ja / Nein
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten): 8.102,04 €
Direkte jährliche Folgekosten: _____ €

Finanzierung:

Eigenanteil: 8.102,04 €
objektbezogene Einnahmen: _____ €
Sonstige einmalige oder jährliche
laufende Haushaltsauswirkungen: _____ €

Erfolgte Veranschlagung: Ja, mit 8.102,04 €
im Ergebnishaushalt
im Finanzhaushalt, Produkt- bzw. Investitionsobjekt:

Anlagen:

Gutachten Arbeitsgemeinschaft Haschen/Timpf, Ergebnis Baumschau vom 12.12.2016

Richter

Eiklenborg

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen